

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

Montag den 12. Jänner 1874.

(12-1)

Referentenstelle.

Für die Befetzung der Stelle des ökonomischen Referenten der k. k. Bezirksschätzungs-Commission in Tschernembl mit dem Taggelde von vier Gulden wird der Concurſ

bis 26. Jänner 1874

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre den Bestimmungen des § 10 des Gesetzes vom 24ten Mai 1869 über die Grundsteuerregelung gemäß instruierten Gesuche bis hin bei dieser Grundsteuer-Landescommission im gehörigen Wege überreichen. Laibach, am 23. Dezember 1873.

Nr. 78.

Mädchenaussteuerstiftung pro 1873 mit 58 fl. 80 kr. zu verleihen.

Zum Genusse derselben sind wohlgezogene Töchter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1873 in den Ehestand getreten sind.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuths- und Sittenzeugnisse, dann dem Trauungscheine belegten Gesuche

bis Ende Februar 1874

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen. Laibach, am 5. Jänner 1874.

k. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Landespräsident:
Auerberg m. p.

(10-1)

Postrittgeld.

Zufolge hohen Handelsministerialerlasses vom 26. Dezember v. J., 41254, wurde das Rittgeld für ein Pferd und eine einfache Post vom Monate Jänner bis Ende März 1874, und zwar:

in Krain für Extrapost und Separat-Eilfahrten mit	1 fl. 68 kr.
für sonstige Ritte mit	1 " 40 "
und im Küstenlande für die Extraposten und Separat-Eilfahrten mit	1 " 84 "
und für sonstige Ritte mit	1 " 54 "

festgesetzt, was hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

Triest, am 7. Jänner 1874.

k. k. Postdirection.

Nr. 25.

(11-1)

Mädchenaussteuerstiftung.

Bei dem krainischen Mädchenstiftungsfonde ist der Ertrag der Friedrich von Weitenhiller'schen

Nr. 150.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

(3074-2)

Erinnerung

an Anton und Maria Janz, Minna Terlej, als Erbin nach Bartelma Terlej, Maria Kunčič, als Erbin nach Gaspar Kunčič, Dorothea Kolman, Helena Gasperin sen. und Marianna Gasperin von Bigaun.

Dem Anton und der Maria Janz, der Minna Terlej, als Erbin nach Bartelma Terlej, der Maria Kunčič, als Erbin nach Gaspar Kunčič, der Dorothea Kolman, Helena Gasperin sen. und der Marianna Gasperin von Bigaun unbekanntes Aufenthalts wird hiemit erinnert, daß der über das Gesuch des Johann Gasperin von Bigaun um Lösung des für deren Forderungen auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 370 ad Herrschaft Steinhastenden Pfandrechtes ergangene Bescheid vom 21. November 1873, Z. 3974, dem denselben ad hunc actum bestellten Curator, Herrn Andreas Resmann von Bigaun, zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Dezember 1873.

Nr. 3974.

(3004-3)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerais und Grundentlastungsfondes gegen Johann Jzur von Podraga Nr. 28 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten Mai 1870 schuldigen 76 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Premersdorf tom. IV, pag. 156 und Neuhofel tom. I, pag. 47 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2270 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei. exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Jänner,
18. Februar und
20. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. November 1873.

Nr. 5244.

können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. November 1873.

(3039-3)

Nr. 10267.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 14. Oktober 1873, Z. 8518, auf den 16. Dezember 1873, angeordnete erste Feilbietung der dem Lorenz Jagodnik von Roseje Nr. 20 gehörigen Realität pot. der Andreas Jagodnik'schen Verlassenschaft schuldigen 317 fl. 41 kr. c. s. c. für abgehalten erklärt wurde, daß es daher lediglich bei der zweiten und dritten auf den

16. Jänner und
17. Februar 1874

angeordneten Feilbietungen sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Dezember 1873.

(2936-2)

Nr. 4028.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Zaverčnik von St. Oswald Nr. 20 gegen Andreas Merzina von Altlach Nr. 28 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. April l. J., Z. 1556, schuldigen 30 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Altlach sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Kaspar Denšar, Ursula Kopac und Michael Polorn wurde Herr Thomas Mohar von Altlach zum curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 2ten Oktober 1873.

(2934-3)

Nr. 4300.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kuralt von Safniz Nr. 56 gegen Katharina Jamnik von Godezič, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juni 1867, Z. 1505, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2549 vorkommenden, zu Godezič sub Haus-Nr. 2 liegenden Pubrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3325 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

31. Jänner,
28. Februar und
11. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laß, am 24ten Oktober 1873.

(2892b-3)

Nr. 8074.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Stefančič und seine ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Stefančič und seinen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Stefančič von Vitine Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem sub praes. 25. September 1873, Z. 8074, hieramt eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Gregor Frank von Vitine als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten September 1873.

(2935-3)

Nr. 4158.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Hofelj von Pölland gegen Georg Rant von Martinverch Nr. 18 wegen aus dem Urtheile vom 23. November 1872, 4753, schuldigen 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden, zu Martinverch sub Nr. 18 liegenden Reuschenrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 815 Gulden ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Zur Rant wurde Georg Prevz zum curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 15ten Oktober 1873.

(3016-3)

Nr. 3605

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tešlac von St. Veit, Bezirk Laas, gegen Franz Jagar von Labacov wegen aus dem Vergleich vom 21. März 1871, Z. 934, schuldigen 62 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rctf.-Nr. 201 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1180 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen